

Julien Gribaa
Pressesprecher
DIE LINKE. Duisburg

Pressemitteilung, 10.05.2021

Kündigungen bei Sana dienen nur Profitinteressen

Tag der Pflege am 12. Mai 2021: Kundgebung 12:30 Uhr Kliniken Wedau

DIE LINKE. unterstützt seit vielen Jahren durch ihre Pflegekampagne Aktionen rund um den „Tag der Pflegenden“, der jedes Jahr zur Erinnerung an Florence Nightingale am 12. Mai begangen wird. In die aktuelle Corona-Krise, auch wenn die Fallzahlen sinken bleibt die Situation angespannt, fällt nun die wenige Tage alte Meldung, dass der Sana-Konzern bundesweit ca. 1000 Arbeitsstellen streichen will. Bei den Sana-Kliniken in Wedau sind 40 Arbeitsplätze betroffen.

Julien Gribaa, Sprecher des Kreisverbands DIE LINKE. Duisburg, hierzu: „Dieses Vorgehen ist für private Gesellschaften, von denen der Sana-Konzern nur eine von vielen ist, nicht neu. Schon vor vielen Jahren haben wir als LINKE in Duisburg mehrfach kritisiert, wie durch Auslagerungen in Tochtergesellschaften Personal abgebaut und die Löhne und Gehälter gedrückt wurden. Nun beginnt man also damit, diese Tochtergesellschaften umzustrukturieren und noch mehr Arbeitsplätze komplett im Konzern abzuschaffen und die Mitarbeiter:innen zu entlassen.“

Die Linksfraktion des Bundestages hatte hierzu eine Aktuelle Stunde beantragt und den Stellenabbau aus Gründen der Profitmaximierung scharfkritisiert. Auch die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und die Industriegesellschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) finden den Stellenabbau nicht nachvollziehbar. In der Tochtergesellschaft seien zwar überwiegend Hausmeister- und Fahrdienste angesiedelt gewesen, aber man dürfe nicht immer nur auf den Pflegebereich allein schauen, denn auch andere Dienste sind eine wichtige Säule des Gesundheitsbetriebes, die den Pflegenden zuarbeiten. Zudem standen die Mitarbeiter:innen wie auch die Kolleg:innen in der Pflege auch täglich in der vordersten Front und hatten das gleiche Infektionsrisiko und enorme Arbeitsbelastungen. Eine Protestveranstaltung der Mitarbeiter:innen und der IG BAU und ver.di findet am 12. Mai um 12:30 Uhr vor dem Haupteingang der Sana-Klinken in Wedau statt.

Julien Gribaa ergänzt „Wir Linken haben Privatisierungen immer abgelehnt und unsere Fraktion im Rat der Stadt Duisburg hat als einzige Fraktion immer konsequent gegen den Verkauf der städtischen kommunalen Anteile an den Städtischen Kliniken gestimmt. Jetzt zeigt sich, was wir immer gesagt haben: Die Profitinteressen der Investoren stehen im Mittelpunkt und das geht immer zu Lasten der Mitarbeiter:innen und auch der Patient:innen. Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen gehören zurück in die öffentliche Hand!“

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.